

Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin,  
Frankfurt am Main

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

### Referentinnen und Referenten, Vorsitzende

#### Prof. Dr. med. Klaus Dresing

Leiter der „Sektion Begutachtung“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), ehemaliger stellvertretender Direktor der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie Universitätsmedizin Göttingen

#### Dr. med. Robert Hartel

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Notfallmedizin  
Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main

#### Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie und Sozialmedizin  
Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main

#### Rechtsanwalt Oliver Tammer

BLD Bach Langheid Dallmayr, Rechtsanwälte  
Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main

#### Dr. med. Katrin Weigelt

Fachärztin für Neurologie, Sozialmedizin  
Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main

### Organisation:

IVM Privates Institut  
für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG  
Tanja Ahlbrand & Mia Cevanovic  
Am Lindenbaum 6 a, 60433 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 95 11 859 0  
Telefax (0 69) 95 11 859 55  
E-Mail: kongress@ivm-med.de

### Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr inkl. Vortragsunterlagen, Mittagsmenü und Pausenverpflegung beträgt 580,00 € inkl. MwSt.

### Zertifizierung für Fortbildungen:

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.

Pflichtfortbildungsveranstaltung  
gem. § 15 FAO\* für Rechtsanwälte

Akkreditierter Bildungsdienst-  
leister für Versicherungs-  
spezialisten und Makler



Akkreditierungsnummer:  
GB-BDL-20140821-30246

### Tagungsort:

Relaxa Hotel  
Lurgiallee 2, 60439 Frankfurt am Main

Telefon: 069-95778 0

Bei Bedarf bietet das Hotel Übernachtungsmöglichkeiten für die Tagungsgäste an.

Wir bieten einen kostenfreien eigenen Shuttle Service vom Hauptbahnhof an. Bitte geben Sie dies bei Ihrer Buchung an.

### Hinweis:

Der Inhalt der ärztlichen Fortbildung führt nicht zu wirtschaftlichen Vorteilen des Unternehmens. Produkte und Dienstleistungen werden nicht beworben.

Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten sichern zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind. Etwaige Interessenkonflikte der Referenten werden bei den jeweiligen persönlichen Angaben ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Veranstaltung wird ausschließlich durch die Teilnehmergebühren finanziert. Der Veranstalter erhält keinerlei Zuschüsse von Dritten. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 22.000 €.

\* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Anmeldung:  
**www.ivm-med.de**



## 16. KONGRESS

FÜR VERSICHERUNGSMEDIZIN,  
SOZIALMEDIZIN UND  
MEDIZINISCHE BEGUTACHTUNG

### DIESJÄHRIGES THEMA:

Aktuelle Entwicklungen in der  
Begutachtung und Entschädigung  
organischer und psychischer  
Erkrankungen und Verletzungen

04. DEZEMBER 2025  
FRANKFURT AM MAIN

Tagungsgebühr: 480 €, inkl. MwSt.

Anmeldung unter [kongress@ivm-med.de](mailto:kongress@ivm-med.de)

## Begutachtung und Entschädigung in der Privaten Unfallversicherung

Welche Bemessungsempfehlungen  
sind gültig?

- Juristische Grundlagen und aktuelle rechtliche Entwicklung
- Die Feststellung und Bemessung der Invalidität: Die aktuellen Bemessungsempfehlungen der orthopädischen und unfallchirurgischen Fachgesellschaften (DGOU)
- Qualitätsstandard der persönlichen Begutachtung
- Die Voraussage des Invaliditätsgrades: Entschädigung ohne Begutachtung?
- Künstliche Intelligenz in Begutachtung und Entschädigung
- Komplexe Verletzungen - interdisziplinäre Begutachtung unverzichtbar

Mittwoch, 21. Mai 2025  
9.30 bis 17.00 Uhr

Relaxa Hotel  
Frankfurt am Main

Ein Intensivseminar für medizinische Gutachter,  
Juristen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in  
Unfallversicherungen



## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die private Unfallversicherung ergänzt die gesetzliche Unfallversicherung und steht deren Bedeutung kaum nach. In Deutschland bestehen mehr als 70 Millionen private Unfallversicherungsverträge. Damit haben etwa 40% aller Haushalte eine private Unfallversicherung abgeschlossen. Nach Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) werden pro Jahr ca. 3,5 Mrd. € an Entschädigung ausgeschüttet.

Dieser hohe Betrag weist auf die Bedeutung der Invaliditätsbemessung hin. Eine gerechte Entschädigung ist nur möglich, wenn sich Sachverständige und Versicherungen auf allgemein anerkannte Invaliditätstabellen stützen können.

Seit mehr als 40 Jahren geben die Bemessungsempfehlungen der unfallchirurgischen und orthopädischen Fachgesellschaften Gutachtern, Versicherten und Versicherungen Sicherheit bei der Feststellung des Invaliditätsgrades. In den letzten zwei Jahren wurden daneben Tabellen veröffentlicht, deren Anwendung die Versicherten ganz überwiegend schlechter stellt. Hierdurch ist eine starke Verunsicherung entstanden.

In der Fortbildungsveranstaltung werden aktuelle Informationen zur Begutachtung und Entschädigung behandelt, die für Sachverständige, Versicherungen und Juristen eine hohe Bedeutung haben:

- Grundlage und neue Entwicklung der rechtlichen Grundlagen der PUV
- Wie werden die gültigen Invaliditätstabellen der „Sektion Begutachtung“ der „Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie“ (DGOU) begründet?
- Besonderheiten der Begutachtung in verschiedenen Lebensaltern: Kinder und älteren Menschen
- Invaliditätszuschläge bei Endoprothesen
- Mitwirkung und Vorinvalidität, was ist zu berücksichtigen?
- Invaliditätsgutachten vor Gericht: Was müssen Gutachter und Versicherungen beachten?

Die Teilnehmer erhalten praktische Empfehlungen und Anleitungen für eine sachgerechte Begutachtung und adäquate Entschädigung von Verletzungen.

Wir würden uns freuen, Sie am 21. Mai 2025 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihre

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

Tanja Ahlbrand

## Programm - Vormittag

09:00 - 09:30 Uhr	<b>Anmeldung</b>
09:30 - 09:35 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Dr. Katrin Weigelt, Dr. Robert Hartel</i>
09:35 - 11:10 Uhr	<b>Rechtliche Grundlagen der Privaten Unfallversicherung - medizinische Bedeutung im Wandel</b>
09:35 - 10:20 Uhr	Rechtliche Grundlagen der privaten Unfallversicherung - aktuelle Rechtsprechung: Was müssen Versicherungen und medizinische Sachverständige berücksichtigen? <i>Rechtsanwalt Oliver Tammer</i>
10:20 - 10:45 Uhr	Medizinische Begutachtung im Wandel: Die Voraussage des Invaliditätsgrades ohne Begutachtung, Qualitätsanforderungen der Präsenzbegutachtung, Telebegutachtung, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes künstlicher Intelligenz <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
10:45 - 11:10 Uhr	Interdisziplinäre Präsenzbegutachtung in komplizierten Fällen: CRPS, Polytrauma, seelische Störungen nach Unfällen, Komorbiditäten <i>Dr. med. Robert Hartel</i>
11:10 - 11:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:30 - 13:00 Uhr	<b>Aktuelle Bemessungsempfehlungen der orthopädischen und unfallchirurgischen Fachgesellschaften (DGOU)</b>
11:30 - 12:30 Uhr	Die Feststellung und Bemessung der Invalidität: Die aktuellen Bemessungsempfehlungen der orthopädischen und unfallchirurgischen Fachgesellschaften (DGOU) <i>Prof. Dr. med. Klaus Dresing</i>
12:30 - 13:00 Uhr	Diskussion Rechtliche Aspekte bei der Nutzung von Invaliditätstabellen <i>Rechtsanwalt Oliver Tammer</i>

## Programm - Nachmittag

13:00 - 14:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:00 - 15:00 Uhr	<b>Die private Unfallversicherung vor Gericht</b>
14:00 - 15:00 Uhr	Welche Anforderungen müssen Gutachten aus richterlicher Sicht erfüllen? Welche besonderen Problemfälle stellen sich aus richterlicher Sicht <i>N. N. Richter</i>
15:00 - 15:20 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:20 - 16:30 Uhr	<b>Wie lassen sich komplexe Fälle in der PUV lösen?</b>
15:20 - 16:30 Uhr	Vorinvalidität und Mitwirkung bei einem Zusammenspiel zwischen Erkrankungen, Verletzungen und Behinderungen  Die Bedeutung von Pflegegutachten und Schwerbehindertenbescheiden bei der Bemessung der Invalidität älterer Versicherter  Die interdisziplinäre Begutachtung von polytraumatisierten Versicherten: Befunderhebung, Bewertung, interdisziplinäre Invaliditätsfeststellung, plausible Begründung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe <i>Dr. Katrin Weigelt, Dr. Robert Hartel, Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann</i>
16:30 - 16:45 Uhr	<b>Zusammenfassung der Tagungsergebnisse</b> <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
ca. 16:45 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“)

An der Fortbildungsveranstaltung „Begutachtung und Entschädigung in der Privaten Unfallversicherung“ am Mittwoch, 21. Mai 2025 in Frankfurt am Main nehme ich mit \_\_\_ Personen teil.

Ich/wir möchte(n) den kostenlosen Shuttle Service vom Hauptbahnhof Frankfurt zum Tagungshotel nutzen.  
Die Teilnahmegebühr (580,00 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift